

Vortrag: „Cybermobbing - Tatort Internet!“

Was können Elternhaus und Schule tun?

Mit vielen Tipps für Familien zur sicheren Internetnutzung

Beim bekannten Begriff „Mobbing“ wird der Aspekt körperlicher Attacken häufig überbetont, dabei können auch veröffentlichte Texte oder Fotos schwere Wunden schlagen.

„Cybermobbing“ erscheint daher auf den ersten Blick oft weniger gewalttätig.

„Cybermobbing“ geschieht über das Internet oder Handy, beispielsweise über beliebte soziale Netzwerke wie „Facebook“.

Fragen stellen sich: Wie sieht Mobbing auf elektronischen Wegen genau aus? Welche Formen und Ausprägungen gibt es? Welche Folgen kann Cybermobbing für das Opfer, Täter- für die Klasse haben? Was sagt das Gesetz dazu? Wie kann man sich schützen und sich wehren? Was kann Elternhaus und Schule (vorbeugend) tun? Was sollten Eltern daher wissen und beachten?

Dieser Vortrag bietet Raum für Informationen und anschließender Diskussion.

Weiterführende Infomaterialien für den Familienalltag zum Thema Internet werden verteilt.

Ort: Aula des Pelizaeus-Gymnasiums

Datum: 16.04.2013

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Um Anmeldung bis zum 09.04.2013 wird gebeten !

Die Medienpädagogin und Erziehungsberaterin **Sabine Schattenfroh** ist als Referentin für die **Initiative „Eltern und Medien“ der Landesanstalt für Medien NRW (Grimme Institut)** tätig und u.a. als Lehrbeauftragte an der Fachhochschule Bielefeld/Sozialwesen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Peter Lütke Westhues
(Schulleiter)

Beate Vogt
(Schulpflegschaftsvorsitzende)

Christiane Meier
(verantwortl. Lehrkraft)

Name des/r Schülers/in:

Klasse:

___ An dem Informationsabend nehme ich mit ___ Personen teil.

___ An dem Informationsabend nehme ich nicht teil.

Datum:

Unterschrift:

Abschnitt bitte bis zum 09.04.2013 bei dem/der Klassenlehrer/in abgeben